Sheraton Westpark
89 €
HRS Das Hotelportal



Ihre Werbung

Ausstellung von Karin Kneffel in der Bremerhavener Kunsthalle / Meisterschülerin von Gerhard Richter

Fallstudien aus dem Alltag

Von **Peter Groth** - 17.05.2015 - 0 Kommentare

Hoppla – das war glatt. Die am Boden kniende Putzfrau ist irritiert, der Mann in Hut und Mantel rutscht aus, fällt und liegt auf den noch nassen Fliesen vor ihr im Flur. In 15 Variationen hat Karin Kneffel diese Szene im Aquarell festgehalten. Sie ist der Filmkomödie „Mein Freund Harvey" entnommen.

3 0 0



Die meisten Bilder von Karin Kneffel tragen keinen Titel. Ihre großformatigen Gemälde erzielen mittlerweile auf dem Kunstmarkt sechsstellige Summen. Die Meisterschülerin von Gerhard Richter stellt derzeit in der Kunsthalle Bremerhaven aus. (frei)

„Fallstudien" könnte man diese 2014 entstandene Serie nennen, die nun in der Kunsthalle Bremerhaven mit etwa 60 anderen Aquarellen der in Düsseldorf lebenden und in München lehrenden Malerin zu sehen ist. „Fallstudien" ist auch der Titel der Ausstellung, in der in Kooperation mit dem Kölner Käthe Kollwitz Museum erstmalig Karin Kneffels Aquarelle und Zeichnungen aus zwei Jahrzehnten konzentriert gezeigt werden. Karin Kneffel, die Meisterschülerin von Gerhard Richter und später ab 1998 fast zehn Jahre Professorin an der Bremer Hochschule für Künste (HfK) war, gehört inzwischen zu den erfolgreichsten deutschen Malerinnen der Gegenwart.

Ihre großformatigen realistischen Gemälde erzielen hohe sechsstellige Summen, viele ihrer Studierenden sind ungemein erfolgreich. Dass sie ihre noch nie in einer Einzelausstellung konzentrierten Arbeiten auf Papier nun ausgerechnet beim Kunstverein in Bremerhaven zeigt, hat einen besonderen Grund: Dieser schon immer sehr findige Kunstverein richtete ihr 1994 die erste institutionelle Ausstellung aus und hat in jüngerer Zeit ihren Meisterschülern Raum gegeben. Nebenbei – selbst während ihrer Zeit an der HfK fand sich in Bremen nie Platz für eine Einzelausstellung der mittlerweile weltweit erfolgreichen Malerin.Tiere, Häuser, Feuer, Früchte, dann Obst und Blumen mit Häusern und Landschaften, später Interieurs und Filmszenen – Karin Kneffel hat sich thematisch durch das ganze Arsenal realistischer Motive gemalt. Versuche, ihren Stil als Fotorealismus oder als Rückkehr der Neuen Sachlichkeit einzuordnen, müssen scheitern, weil das weder ihre Motive noch ihre Bildkompositionen hergeben. Nichts ist real auf ihren Bildern, sie entstehen immer nur aus Versatzstücken von Wirklichkeit, die sie im Kopf hat, die sie in ihrem Alltag oder neuerdings auch in Filmen sieht. Ihre Bilder sind künstlerische Reflektionen über die Realität. Sie malt und zeichnet, wie wir sehen, nicht, was wir sehen. In der Bremerhavener Ausstellung sind das etwa ganze Serien über Menschen, die im Wasser stehen, oder Reihen, in denen sie ihre Studenten beim Betrachten eines Gerhard Richter-Bildes zeigt. Karin Kneffels malerischer Realismus muss auch deshalb in Frage gestellt werden, weil sie bewusst kleine kompositorische Fehler in ihre Szenerien einbaut. Da bleiben Lichteinfall und Perspektiven unklar, da verrätseln merkwürdige Spiegelungen das dargestellte Motiv. Tatsächlich trennt sie das Geschehen in ihren

TOP

Gelesen | Kommentiert | Gesehen

Zahl der Taschendiebstähle steigt
Täter werden brutaler

"Harms am Wall"
Überwachungsvideo zeigt Mann mit .

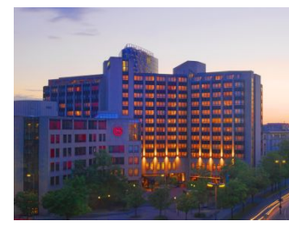
34-jährigen Verdächtigen festgenomm
Frau in Lesum erstochen

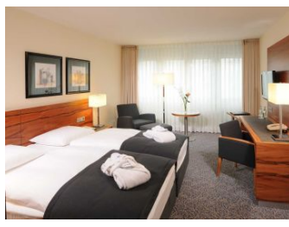
Neddermann muss das Parlament verlassen
„Wir wollten den Jungen eine Stimme ...

Viel Wissen, wenig Geld
Pflege-Bachelors auf Arbeitssuche

Anzeige

Premiumbox


Sheraton Westpark
ab
Buchen


Maritim
ab
Buchen


angelo Munich Westpark
ab
Buchen

HRS Das Hotelportal

Bildern immer wieder von der Ebene des Betrachters, in dem sie Fenster mit Schlieren oder Regentropfen dazwischen drapiert. Oder sie malt ein brachiales rotes Kreuz über ein museales Wohnzimmer mit Möbel-Klassikern von Mies van der Rohe. Klar ist damit: Auch die Malerin ist wie die Betrachter ihrer auf saugkräftigem Büttenpapier angelegten Bilder nur Beobachterin einer Szene oder eines Objekts. Die Gestaltungshoheit als Endprodukt eines längeren Prozesses liegt allerdings allein bei ihr, bei Karin Kneffel. Das Ergebnis ist dann mal befremdlich, mal nur schön, mal aber auch witzig und komödiantisch.

In der Kunsthalle hängen diese stets unbetitelten Aquarelle dicht an dicht. Einzig auf der Empore des großen Ausstellungsraums bleibt ein Frucht-Aquarell aus gutem Grund mutterseelenallein: Es entstand vor mehr als zwei Jahrzehnten und war 1994 auch schon als einziges Bildnis der aktuellen Präsentation in der ersten Kneffel-Ausstellung in diesem Haus zu sehen. Im gegenüber der Kunsthalle gelegenen Kunstmuseum, das in der beeindruckenden Sammlung des Kunstvereins ständig die kleinformatigen Tierporträts von Karin Kneffel zeigt, wird die Sonderausstellung um einen Raum mit sechs jüngeren, großformatigen Ölbildern der Malerin ergänzt.

Kunsthalle Bremerhaven, Karlsburg 4; bis 21. Juni. Geöffnet: Di. bis Fr. 11-18 Uhr, Sa. und So. 11-17 Uhr. Katalog: 20 Euro.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Hannover: Bundespolizist soll misshandelt haben
24-STUNDEN-RENNEN: Audi triumphiert in Nürburg
Interview mit Bremens FDP-Landeschef Hauke Hilz
Vor 25 Jahren nahm die Treuhandanstalt ihre Arbeit auf / Die DDR-Volkswirtschaft wurde privatisiert und abgewickelt – eine Bilanz: „Die Mutter aller Heuschrecken"
Club zur Vahr gibt Tabellenführung ab: Nur einen Punkt aus zwei Spielen



Bisher 0 Kommentare

Bitte loggen Sie sich ein, um eigene Kommentare zu verfassen.
Noch nicht registriert? Jetzt kostenlos registrieren »

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

Tim Wiese: "Esse über ein Kilo Fleisch am Tag"

De Bruyne heizt Wechsel-Spekulationen an

15 Of The Rarest (And Most Mind Bl…
LOLWOT

These 31 Builders Made Mistakes Th…
ViralNova

How this normal guy learned 9 langua…
Babbel

Emma Watson wird 25

Das könnte Sie auch interessieren

Polizei und Staatsanwaltschaft informieren im Fall Tanja Gräff
Trier (dpa) - Die Trierer Polizei und Staatsanwaltschaft geben am Mittag Einzelheiten zu dem Fund von menschlichen Knochen bekannt, die von... mehr »


lavera basis sensitiv Q10 Anti-Falten Feuchtigkeit
Erleben Sie jetzt die wirksame Kombination aus feuchtigkeitsspendender Tagescreme, reichhaltiger Nachtpflege und der glättender Augencreme. mehr » ANZEIGE


Werder hat noch einen weiten Weg vor sich
Werder wäre gern so erfolgreich wie Borussia Mönchengladbach, doch das 0:2 der Bremer gegen die "Fohlen" zeigt: Der Weg dorthin ist noch weit. mehr »


Vestergaard bekennt sich zu Werder
Angeblich soll Jannik Vestergaar beim FC Everton auf der Wunschliste stehen. Doch denkt der Däne nicht an einen Wechsel im Sommer - er... mehr »


Jetzt clever bauen und sanieren!
Mit KfW-Zuschüssen und Förderkrediten ab 0,75 % eff. p.a. zum energieeffizienten Zuhause mehr » ANZEIGE

Vereitelter Terroranschlag: LKA geht weiter von Mittätern aus
Wiesbaden (dpa) - Nach der Festnahme eines verdächtigen Islamisten-Paares sieht das hessische Landeskriminalamt die Gefahr eines Anschlags... mehr »

hier werben

powered by plista



alle Angebote auf einen Blick »



Die Bremer haben gewählt. Alle Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Sonderseite.

Zum Bürgerschaftswahl-Dossier »

Der WESER-KURIER bei Twitter

Tweets — Folgen

WESER-KURIER @WESER_KURIER 2h
#GDL-Streik auch über Pfingsten - diese Rechte und Möglichkeiten haben Sie als Fahrgast ow.ly/N5F2R #Bahnstreik

WESER-KURIER @WESER_KURIER 2h
Lokführer streiken ab Dienstag - Dauer des Streiks ist noch offen, es soll aber ein Rekord-Ausstand werden ow.ly/i/aRP70



Tweet an @WESER_KURIER

70 Jahre Kriegsende



70 Jahre ist es her, dass in Bremen der Zweite Weltkrieg für beendet erklärt wurde. Leser erzählen aus dieser Zeit. Gesammelt haben wir die Erinnerungen in unserem Dossier.

Multimedia-Reportage



Während des Zweiten Weltkriegs boten sie Schutz. Doch was passiert eigentlich heute in den 100 Bunkern in Bremen? Eine Multimedia-Reportage.

Bremer Mittagessen im Test